erris



Blatt

für den Kreis Usingen.

Drud und Berlag von B. Bagner's Buchbruderei in Ufingen. Schriftleitung: Richard Bagner.

Fernfprecher Rr. 21.

Bezugspreis: Durch bie Boft bezogen viertelichrlich 1,50 Mt. (außerbem 24 Bfennige Beftellgelb.) Im Berlage für ben Monat 45. Bfg. — Ginracungsgebahr: Anzeigen 90 Bfg., Reflamen 40 Bfg. bie Garmonbzeile.

Dienstag, ben 3. April 1917.

52. Jahrgang,

milliarde Kriegsanleihe at uns bem Frieden näher.

st wochentlich 8-mal: Dienstags, Donnerstags senstags mit ben wochentlichen Freibeilagen iertes Countagsblatt" und "Des Landmanns Bochenblatt".

Amtlicher Teil.

ufingen, den 30. März 1917.
intliche Diensträume der Kreisitung müssen vorläusig wegen
ich pätig steigenden Amtsgeschäfte
kontag und Donnerstag auch
nittags für den Berkehr mit dem
itun geschlossen bleiben. An den
im Bochentagen sind sie von 8%
18 Uhr vormittags geöffnet. Ausen können nur in dringen den
in gemacht werden.

Der Ronigliche Landrat. b. Begold.

Usingen, ben 29. März 1917.
mit wieder floße ich auf die Auffassung,
mittaubsgesuche bier nicht schnell genidigt würden. Das ift nicht der Fall.
nlice Gesuche werden als Eilfachen ben umgebend dem Generalkommando
em bezw. ben Truppenteilen.

Der Königliche Lanbrat. v. Bezolb.

Ufingen, ben 27. März 1917. In Karl Reined zu Weiperfelben ist zum in bieser Gemeinde auf die Dauer von 6 n (vom 1. April 1917 bis dahin 1923) nernannt und von mir bestätigt worden.

Der Königliche Landrat. p. Begold.

Ufingen, ben 30. März 1917. Begen bes Karfreitags findet die Abnahme ber liter in der Kreisfetistelle bereits Donnerstag, 5. April, statt.

3521.

Der Königliche Landrat. v. Bezolb.

In Bundesrat hat auf Grund des § 3 bes iqu über die Ermächtigung des Bundesrats zu Machlichen Mahnahmen ufw. vom 4. August 114 (Krichs-Seseghl. S. 327) folgende Berord-

Die Reichsbekleidungsfielle wird ermächtigt, im Deutschen Reiche verhandenen Web., Wirkelbe Snidwaren und beren Ersaustoffe, die aus ist gefertigten Erzeugnisse sowie getragene butwaren und bas von solchen berstammenbe utwaren und bas von solchen berstammenbe utwaren und bedarf ber bürgerlichen Bevolkung in Anspruch zu nehmen, soweit viese wertinden nicht von den Heeresverwaltungen und der Marineverwaltung für ihren Bedarf in utwach genommen sind.

Die Reichsbetleibungsftelle tann gur Durchlang bes § 1 bie erforberlichen Beftimmungen

treffen und Austünfte forbern. Sie tann insbefondere die Herstellung und den Berbrauch ber im § 1 bezeichneten Gegenstände sowie den Bertehr mit diesen regeln, Bestandsaufnahmen anordnen und Bestimmungen über Beschlagnahme und Enteignung treffen.

Bei Enteignungen wird im Strettfall ber Uebernahmepreis burch bas Reichsschiedsgericht für Rriegswirtschaft enbgültig festgefest. Rabere Anordnungen über die Besetung des Gerichts und

bas Berfahren trifft ber Reichstangler-

Soweit die Reichsbelleibungsstelle bei Anordnungen ober Bestimmungen auf Grund von Abs.

1 von den vom Bundesrat erlaffenen Berordnungen über Beb., Birk, Strid. und Schuhwaren abweichen will, bedarf sie ber Zustimmung bes Reichskanzlers.

Mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Gelbstrafe bis zu zehntaufend Mart ober mit einer biefer Strafen wirb bestraft,

1. wer ben auf Grund bes § 2 getroffenen Anordnungen ober Bestimmungen jumiber-

2. wer die gemäß § 2 Abf. 1 Sat 1 erforberten Ausfünfte nicht rechtzeitig erteilt ober wiffents lich unrichtige ober unvollständige Angaben macht.

Reben ber Strafe tann auf Ginziehung ber Borrate ertannt werben, auf die fich die ftrafbare Sandlung bezieht, ohne Unterschied, ob fie bem Tater gehören ober nicht.

Reben ber Strafe tann ferner angeordnet werben, daß die Berurteilung auf Roften bes Taters offentlich bekanntzumachen ift, auch tann neben Gefängnisstrafe auf Berluft ber bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werben.

Die Berordnung tritt am 26. Dars 1917 in Rraft. Der Reichstangler bestimmt ben Zeitpunkt bes Außerfrafitretens.

Berlin, ben 22. Mary 1917.

Der Stellvertreter bes Reichstanglers Dr. helfferich.

Befanntmachung

Rr. W. II. 2700/2. 17. R. A. A., betreffend Beschlagnahme banmwollener Spinnstoffe und Garne (Spinn= und Webverbot).

Bom 1. April 1917. (Neufassung der Bekanntmachung Nr. W. II. 1700|2. 16. K. N. A. vom 1. April 1916.)

Rachftebenbe Belanntmachung wird auf Ersuchen bes Königlichen Kriegsministeriums hiermit jur allgemeinen Renntnis gebracht mit bem Bemerken, baß, soweit nicht nach ben allgemeinen Strafgefegen höhere Strafen verwirkt find, jebe Zuwiderhandlung

Wer Brotgetreibe verfüttert, verfündigt fich am Baterlande

gegen die Beschlagnahmevorschriften nach § 6*)
ber Bekanntmachung über die Sicherkellung von Kriegsbedarf vom 24. Juni 1915 (Reichs-Gesetzl.
S. 357), in Berbindung mit den Ergänzungsbeskanntmachungen vom 9. Oktober 1915 und vom 25. November 1915 (Reichs-Gesetzl. S. 645 und 778) und vom 14. September 1916 (Reichs-Gesetzl. S. 1019) bestraft wird. Auch kann der Betrieb des Hand. Isgewerdes gemäß der Bekanntmachung zur Fernhaltung unzuverlässiger Personen vom Handel vom 29. September 1915 (Reichs-Gesetzl. S. 603) untersagt werden.

Intraftireten ber Anordnungen.

Diefe Bekanntmachung tritt am 1. April 1917 in Rraft.

Dit bem Intrafttreten biefer Belanntmachung werben aufgeboben :

1, die Bekanntmachung betreffend Beschlagnahme baumwollener Spinnftoffe und Garne (Spinns und Webverbot) Nr. W. II. 1700/2. 16. R. A. vom 1. April 1916;

2. die Nachtragsbefanntmachung Ar. W. II. 5700/4.16 K. R. A. vom 10. Mai 1916;

3. bie Rachtragebefanntmachung Rr. W. II. 1700/9. 16. R. R. A. vom 1. Ottober 1916.

Bon der Betanutmachung betroffene Gegenstände.

Bon biefer Befanntmachung werben betroffen:

Im nachstehenden furz "Baumwollspinnstoffe" genannt. 1. Baumwolle, Linters, Baumwollebgange, Baumwollabfalle aller Art einfalieflich Bebereitehricht, auch mit anderen Spinn-

ftoffen (Bolle, Runftwolle, Runftbaumwolle ufw.) gemisch, gleichviel, ob fie in ber Spinnerei, Zwirnerei, Weberei, Wirkerei ober Strickerei, beim Bleichen, Berebeln ober Ausruften anfallen, und ob fie verfpinnbar find ober nicht;

2. fämtliche baumwollenen und baumwollhaltigen Garne, Zwirne, Garn- und Zwirnabfälle, Abfälle, (Puhföden, Reinfäden und bergleichen), gleichviel, ob ber Baumwollgehalt auf ber Berwendung ber unter I genannten Baumwollpinnftoffe, auf bem Zusat von Kunstbaumwolle ober

*) Mit Gefängnis bis zu einem Jahr ober mit Gelbstrofe bis zu zehntausend Mart wird, sofern nicht nach ben allgemeinen Strofgesetzen hohere Strafen verwirkt find, bestraft:

2. wer unbefugt einen beichlagnahmten Gegenftand beiseiteschafft, beschädigt oder gerfibrt, verwendet, vertauft oder tauft oder ein anderes Beräußerungs- oder Erwerbsgeschäft über ihn abichließt;

3. wer ber Berpflichtung, die beschlagnahmten Gegenstände ju verwahren und pfleglich ju behandeln, zuwiderhandelt,

4. wer ben nad & 5 erlaffenen Ansführungs. bestimmungen guwiberhandelt.

baumwollhaltiger Runftwolle ober auf fonfligen Urfachen beruht.

Befdlagnahme.

Die im § 2 aufgeführten Baumwollfpinnftoffe, Barne, Bwirne, Garn- und Bwirnabfalle werden biermit beschlagnahmt.

Runfibaumwolle unterliegt ber Beichlagnahme gemäß ber Befanntmadung W. IV. 2000/2. 17.

R. R. A.

Bon ben Anordnungen biefer Befdlagnahme find ausgenommen, fofern die Beftimmungen ber §§ 8 und 9 beobachtet werben:

1. Auslandefpinnftoffe und Auslandsgarne.

a) Unter Auslandsspinnstoffen im Sinne biefer Bekanntmachung werben verstanden: Baumwolle, Baumwollabgange und Baumwollabfalle, bie nach dem 15. Juni 1915, sowie Linters, die nach bem 1. Januar 1916 aus bem Ausland eingeführt worden find.

b) Unier Auslandsgarnen im Sivne biefer Bekanntmachung werben verftanden: Garne und Zwirne, die nach dem 15. Juni 1915, Garne und Zwirnabfälle, die nach dem 1. Januar 1916 aus dem Ausland eingeführt worden sind, ferner Garne und Zwirne, die ausschließlich aus den unter a aufgeführten Auslandsspinnstoffen oder aus Kunstdaumwolle hergestellt sind, die gemäß § 5 der Bekanntmachung W. IV. 2000/2. 17. R. R. A. von der Beschlagnahme ausgenommen ist, endlich Garne und Zwirnabsälle, die nachweisdar ausschließlich von Auslandsgarnen herrühren.

Boraussetzung ift, bag bie Einfuhr ber Spinnftoffe und Garne ber Rriegs-Robftoff-Abteilung bes Königlich Preußischen Kriegsministeriums nachgewiesen werben tann. Die von ber beutschen Heeresmacht besetzten Gebiete gelten nicht als Ausland im Sinne bieser Bekannt, machung.

2. Bollgemischte Stridgarne; für biefe gilt jeboch bie Befanntmachung betreffend Beraußerungs-, Berarbeitungs- und Bewegungsverbot für Beb., Trifot., Birt- und Stridgaine (W. I. 761/12. 15. R. R. A.), vom
31. Dezember 1915 nebst Rachträgen.

3. Stidgarne, Rabfaben, Strid, Stopf, und Safelgarne, bie bereits am 1. April 1916 in handelsfertiger Aufmachung für ben Rleinvertauf vorhanden waren, burfen im Inlande veraußert und ju ihrem bestimmungs. gemäßen Zwede verwendet werden.

4. Offene Labengeschafte burfen beichlagnahmte Garne, bie bereits am 1. April 1916 bei ihnen gelagert haben, bochftens jeboch 50 kg, an Saushaltungen und Sausgewer betreibenbe jur beliebigen Berarbeitung im i genen Betriebe in Mengen veraußern, bie bei jebem Einzelvertauf 10 kg nicht überfteigen.

Birtung ber Beichlagnahme.

Die Beschlagnahme hat die Wirkung, daß die Bornahme von Beränderungen an den von ihr berührten Gegenständen verboten ist und rechtsgeschäftliche Berfügungen über sie nichtig sind. Den rechtsgeschäftlichen Berfügungen siehen Berfügungen gleich, die im Wege der Zwangsvollstredung oder Arrestvollziedung erfolgen. Trot der Beschlagnahme sind alle Beränderungen und Berfügungen zulässig, die mit Zustimmung der Ariegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preußischen Kriegs-ministeriums er folgen.

Berboten ift insbesonbere bas Difden, Bleichen, Farben, Ginfetten und Berspinnen beschlagnahmter Baumwollspinnftoffe, ferner bie herstellung von Batte,

bas Beben, Birten, Striden, Rioppeln, Flechten, Zuirnen, Berebeln, (1. B. Bleichen, Farben ufm.), Spulen, Betteln, Schlichten, Rleben und Reigen befchlagnahmter Garne, Zwirne und Garns und Bwirnabfalle.

Auftrage von Seeres, und Marine, behorben.

Erot ber Beidlagnahme ift bie Beraugerung, Bieferung und Berarbeitung ber beidlagnahmten

Gegenstänbe gestattet zwede Erfillung von Auftragen von Seeres- ober Marinedehörden gegen amilichen Belegschein 3, sofern die Anordnungen in §§ 8 und 9 dieser Bekanntmachung beobachtet werden. Für das Berfahren bei der Aussertigung des Belegscheines sind die jeweiligen, vom Königlichen Kriegsministerim veröffentlichten "Erläuterungen zum Belegschein 3" moßgebend. Bevor nicht der Belegschein, ordnungsgemäß ausgefüllt und unterschrieden und von der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Breußischen Kriegsminissteriums genehmigt, dem Lieserer vorliegt, darf

Alles wankt--

Auf allen Fronten haben wir dem Gegner ungeheure Gebiete entriffen!

Unsere U-Boote haben dem feindlichen Handel den Todesstoß verseht!

Die Urheber des Kriegs, Gren und Asquith, Dekasse und Briand sind von ihren eigenen Völkern aus Amt und Bürden gejagt!

In Rupland : Revolution!

Der 3ar: abgefett!

Einssteht fest:

Die solide Grundlage des deutschen Staatsgebildes und die unversiegliche Kraft des deutschen Bolles. Darauf beruht auch

die unantastbare Sicherheit der deutschen Kriegsanleihen.

Silf den Krieg gewinnen! Gib Dein Geld dem fichersten Schuldner der Welt, dem Baterlande!



biefer mit ber Berarbeitung beschlagnahmter Baumwollfpinnftoffe, Garne ober Zwirne nicht beginnen.

Beidlagnahmte Linters burfen ohne Belegidein, jebod nur auf Beftellung ber Rriegsdemitalien Altiengefellichaft, Berlin W. Röthener Str. 1—4, ju Ritrierbaumwolle verarbeitet werben.

Beraugerungserlaubnis.

Trot ber Beichlagnabme ift die Beraußerung ber im § 2 bezeichneten Gegenstände, außer gemäß § 5 zur Erfüllung von Auftragen ber heeres- und Marinebehörden, noch in folgenden Fällen erlaubt, sofern bie Anordnungen im § 8 biefer Befanntmachung beobachtet werden:

1. Auf Grund einer von ber Rriegs-Robftoff-Abteilung bes Roniglich Breugifden Rriegs, minifteriums erteilten Ausnahmebewilligung, bie burd einen amtliden Freigabes

2. Garn- und Zwirnabfalle (§ 2 % Bebereitebricht find ber Rrieg-bal gefellichaft, Berlin W. Leipziger & anzubieten, widrigenfalls ihre Ent

Berarbeitungserlaubnig. Trop ber Beschlagnahme ift bie Beber im § 2 bezeichneten Gegenstänbe (an

§ 5 jur Erfallung von Aufträgen ber und Marinebehörben) noch in folgenbe erlaubt, fofern bie Anordnungen im bekanntmachung beobachtet werben:

1. Diefe Generalitet berein:

1. Diefe Gegenstände burfen auf Gm von ber Rriegs-Robstoff-Abreilung Ausnahmebewilligung, die burd it lichen Freigabeschein nachgewiesen warbeitet werben.

2. Retten aus Baumwollgarn ober be haltigem Garn burfen nur verarbeite foweit barüber ein Belegschein 3 nach bem 1. Juli 1916 ausgefte gabeidein porliegt.

Falls bis jum Intrafttreten biefer i machung die Berarbeitung von baum Retten in weitergehendem Maße geftant barf bas im Webprozes befindliche Stud w bis jum Ablauf des 5. April 1917 fm werden.

etwa erforderlichen beschlagnahmte Schlönnen auf Antrag durch die Rriegs-Roit teilung des Königlich Preußischen Rich fleriums freigegeben werden, wenn dam genstände für die Heeresverwaltung bergestellt Antraisvordrude sind unter Angade der Kont. Bet. 1273b mit Bostarte (nicht midei der Bordrudoerwaltung der Kriegs-Kabteilung des Königlich Preußischen Rich steilung des Königlich Preußischen Rich steilung, Berlin SW 48, Verlängerie Der straße 10, anzusordern.

Socitoreije.

Die Beräußerung ober Lieferung ber in bezeichneten Gegenstände nach §§ 3, 5 unbe Bekanntmachung wird nur unter ber Beigestattet, daß teine böberen Breife als bei Bekanntmachung Rr. W. II. 1800/2. 16. A und beren Rachträgen festgesetten Söchtprei Baumwollspinnstoffe, Baumwollgespinste um Abfälle gefordert ober bezahlt werden.

Diese Bestimmung gilt auch für ben 3d vor bem 1. April 1916 höhere Preise ah Höchstreise vereindart sein sollten. Jedoch Barnlieferungsverträge, die vor dem 1. April 3u höheren Preisen abgeschlossen worden sin diesen Preisen insoweit erfüllt werden, diersorberlich ist zur Erfüllung von Deeresausgegen Belegschein 3, über welche die auftrage heeress oder Marinebehörde dem Garnverkt bereits vor dem 1. April 1916 den Buschliedelt hat. In gleicher Weise dürfen Garnliefen verträge, die vor dem 1. April 1916 gegnigabeschein für Nähfäden zu höheren Preise geschlossen worden sind, zu diesen Preisen werden, salls der Freigabeschein vor dem 1. 1916 ausgesertigt worden sit.

Die Bestimmungen ber Abfage 1 und 2 feine Anwendung auf Auslandsspinnstoffe und landsgarne (§ 3 Biffer 1).

Aushang Der Befanntmachung

Die in biefer Bekanntmachung geftattet arbeitung ber im § 2 bezeichneten Gegenflich nur zuläffig, wenn bie Bekanntmachung an fichtbaren Stelle bes Betriebes ausgehängt Abbrude ber Bekanntmachung find bei det brudverwaltung ber Kriegs-Robstoff-Abteilung Königlich Preußischen Kriegsministeriums, & SW 48, Berlangerte hebemannstraße 10, eibe

Anfragen und Antrage.

Anfragen und Antrage, die die Melbal the und Meldungen über die im § 2 bezeichnete im genstände betreffen, find an das Bebstoff-Melbane der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich wie in ischen Kriegsministeriums, Berlin SW 48, b. längerte Hebemannstraße 10, alle übrigen Antrage, die diese Belanntmachung beim und Antrage, die diese Belanntmachung beim

de Krieds Robstoff-Abteilung Sektion W. II,
wis Breußischen Kriegsministeriums, Berlin,
Werlängerte Hebemannstraße 10, zu richten
Daumwollbeschlagnahme" zu versehen.
Baumwollbeschlagnahme" zu versehen.
Stellv. Generalkommando

bes 18. Armeeforps.

nichtamtlicher Teil. Der Krieg.

Großes Sauptquartier, 1. April.

Großes Sauptquartier, 1. April.

Gen Bens und Arras find in breiter Front
en Borfioße ftarter euglischer Ertundungsab-

er beffeitert, Bataillone auf bas von uns ein Dorf Menin fur Cojeul (fübofilich von 3 groben abgewiesen.

und ber Rieberung bes Omignon-Baches in Englander in verluftreichen Gefechten um 2 bis 3 Rilometer vorgeschoben. Ram bet von Soiffons nach Nordoften führenben ad beinden gestern unsere Batterien und Mafen wehre beim Borgeben und Buruchstuten
frangriffstruppen, die keinerlei Borteile
um beinende Biele.

So mi Ertundungsvorfioge nörblich von Reims Rois mis ohne Berluft eine Angohl Gefangener. Rniges versuchten feinbliche Abteilungen füb-Ring is versuchen feindige Avietungen substant in Sombres, öftlich von St. Mihiel und feste was Balbe in unfere Gräben einzubringen. ir den überall sofort vertrieben worden.

mit Cepicher Ariegsschauplat:
38-det wesentlichen Greigniffe.

Rring Mazedonischen Front
Dete Lage ist unverändert.

im Flieger brachten zwei Fesselballons zum und bewarfen Truppenlager im Cerna.

und bewarfen Truppenlager im Cerna. pitlungevoll mit Bomben.

Der Erfte Generalquartiermeifter Budenborff.

Me und provinzielle Rachrichten.

Mingett, 2. April. Bei ber beute Borfangefundenen Brufung in die Gerta ber an Realfoule wurden 26 Schüler und e a kinnen aufgenommen. Ein recht erfreuliches och int - In die Berein. Boltsfoule lock 18 - In die Berein. Boltsfoule lock 18 - In die Berein.

Diervertebr. Das reifenbe Bublitum wir auf die Bekanntmachung der Königl. wiederktion zu Frankfurt a. M., betr. den micht, hiermit besonders aufmerksam.

Im 1. 4. 17 ift eine Befunntmachung be-Omne (Spinn- und Bebverbot) erlaffen . Der Bortlaut ber Befanatmadung ift

Amieblattern und burd Anichlag veröffent-

Dorrgemtife. Da auch in unferem 2 th wie in anberen Begenben bes Reiches, found Dort- ober Trodengemufe gur Berteilung Smöllerung gelangen burfte, verfaumen brauf aufmerkfam zu machen, daß eine Bubereitung nötig I lis Gemufe geniegbar ju machen. Das nam weben, namentlich auch, um die Reste beit band, bee sich mitunter in dem Arodengemuse und petitigen. Das Gemüse ift 2 Stunden I boen und bann wie jebes andere Bemufe

Rieberlauten, 1. April. 3m hoben 77 Jahren ftarb unfer früherer Barin herr Johann Ronrad Bangert. Ueber te lang leitete er bie Geschide unferer be, bis ibn por wenigen Jahren bas porne Alter swang, fein Amt niebergulegen. in Frieben.

Bab Somburg, 31. Mary. Seute 1 mifchen 9 und 10 Uhr, fuhr ber

Gatergug ber Frankfurter Lotalbabn nach ber Motorenfabrit, um bort belabene Bagen abgubangen und in bas Rebengeleife ber Fubrit gu rangieren. Die Bagen tamen auf bem abichuffigen Beleife ins Rutiden und fubren famt ber Dafchine mit machfenber Geschwindigkeit auf ber Strede nach Dberurfel jurud. Bei ber Rurve an ber Raiferftraße entgleifte bie Dafchine, bie Bagen fielen um und gingen in Erfimmer. Der Bugführer Legner von Oberursel geriet dabei unter die Wager. Dabei wurde ibm das linke Bein, unterhalb des Knies, abgeriffen. Der Berun-glücke wurde in das Homburger Allgemeine Rrantenhaus verbracht.

- Biesbaden, 31. Marg. Dit bem beutigen Tage ift ber Prafibent unferes Landgerichts, Geheimer Oberjuftigrat Mende, nach mehr als fünfzigjähriger Tatigteit im preußifden Inftigbienfte aus feinem Umte ausgefdieben und in ben Rubeftanb getreten. Bu feiner Berabichiebung perfammelten fich heute die famtlichen Juftigbeamten im Sigungfaale bes Sowurgerichtes. Sie famtlich bedauern auf bas Bebhaftefte bas Ausscheiben bes ihnen überaus wohlwollenden Borgefetten und werben ihn in gutem Gedachtnis behalten.

An unfere lieben Aleinen!

Oftern tommt beran, und mit bem Beft ift ftets bie alte fcone Sitte bes Oftereierfchenkens eng verbunben gemefen, bod wir feiern 3. Rriegsoftern. Dit vielen alten Sitten und Gewohnheiten haben uns die harten Gebote bes Rrieges brechen lehren, und notgedrungen muffen wir auch die feit-herige Ofter-Sitte bes Gierschenkens aufgeben.

Selbftverftanblich foll gegen Beidentung ber Eltern an bie Rinber nichts eingewenbet werben, aber gegen bie maffenhaften Berichentungen aus bem Saus muffen wir uns wenden, bamit die Sunderte von Giern, die bann in wenigen Tagen größtenteils nuglos verbraucht werben muffen, babin fommen, wo fie jur Ernabrung bringenb gebraucht werden; besonders an unfere Rinber in ben Rrantenbaufern und an unfere Solbaten in ben Lagaretten, Die gu ihrer Gefundung einer guten Ernährung bebürfen.

Darum, 3hr lieben Rleinen, geht an Guch bie Bitte: fammelt teine Oftereier für Guch. Rach bem alten Spruch "Geben ift feliger benn nehmen." wollen wir Euch eine Ofterfreube boch bereiten. Ge barf jebes von Euch nach feinem Ronnen ein ober mehrere frifde Gier jur Ofterfpenbe für Lazarette und Krankenhäuser zu seinem Behrer bringen, auch von Nachbarn, die keine Kinder in der Schule haben, dürft Ihr welche mitbringen. Die Namen der kleinen Spender und Spen-

berinnen werden auf efdrieben und jebem fpater eine Ponkarte mit Erinnerung an die Ofterspende im Kriegjahr 1917 zugefandt. Der baterländische Franenverein.

Für unsere Schulrekruten!

So ift bas Leben!

Die einen geben, bie anberen tommen!

Taufende erwartungsfrober Rinderhergen fagen gur Ofterzeit ber Schule und bamit ber iconften Zeit ihres Lebens Abe und Taufenbe muntere Blappermaulden betreten, geführt von liebenber Mutterhand, jum erften male bas Soulhaus, mit bem fie eine jahrelange treue Freundichaft follegen

Manch beutscher Bater wird in Diefen Tagen feine Blide vom Schitzengraben nach ber Beimat richten und im Geifte feinen Liebling auf bem erften Bang jur Soule begleiten. Die gute Mutter hat babeim ben Rleinen ja treulich bebuiet.

Bie mannigfaltig find boch die Gefühle unb Gebanten, die gerabe gur Ofterzeit bie bergen fo vieler Ettern bewegen. In ber einen Familie rüftet man fich jur Ronfirmation bes "Melteften", und in ber anderen freut man fich auf ben erften Schulgang bes "Jüngften".

Benn Balmarum vorbei war, ba traten gu Friedenszeiten bie "Budertfiten" in ben Borbergrund vieler Schaufenfter. Beuer wirds fnapp werben mit ber Fullung für die Tuten, die übrigens gar nicht fo große Formen anzunehmen brauchen wie in Friedenszeiten. Bo beute verfiandige Eltern und Bermanbte fich über ben erften Schulgang eines Rindes freuen, ba wiffen fie auch, wie fie

ihrem Liebling neben einer fleinen fugen Freude einen viel größeren Dienft erweifen tonnen ben ber Rleine heute freilich noch nicht verfteben tann. Aber in fpateren Jahren wird es bie beutiche Jugend ficherlich einmal ihren Eltern banten, baß Diefe im britten Rriegsoftern 1917 die Zeit ju nüten verstanden haben. Wo es fich ermöglichen lätt, sollten Eltern, Baten und Berwandte unferen Soulretruten heuer eine Rriegsanleihe taufen. Das ift die beste "Berficherung" für unfere Jugend. Und wie ichnell find bei ben bequemen Zahlungs-bedingungen im Berwandteutreise 100 Mart auf. gebracht! Bo ein Bille, ift auch ein Beg!

Troftlied der Röchin.

Rad ber Beife: "D alte Buridenberrlichteit."

Dalte Dabdenberrlichteit, mobin bift bu entfdwunben !

Bann tehrft bu wieder, golbne Beit ber fetten Mittagsftunben ?

Bergebens ipabe ich umber, ich finbe teinen Borrat

O jerum, jerum, jerum, O quae mutatio rerum.

Das Butterfaß bebedt ber Staub, bie Pfanne

finkt in Trümmer. Mein Rupfer warb ber Sammlung Raub; Binn,

Meffing put ich nimmer. Berklungen ift des Morfers Klang, der Teemaschine leifer Sang..

O jerum -

Wo find fie, die vom Frühftudstifc nicht wankten und nicht wichen,

Benn Brot und Butter nicht gang frifd, gleich mit ber Röchin frifchen?

Sie tehrten mit gefenttem Blid vom Lebensmittel. amt jurud.

O jerum -

Da taut mit finftrem Angeficht ber Sausberr trodne Bohnen.

Dorrfleifch mar fonft fein Leibgericht; jest muß bas Schwein man iconen.

Den Raffee mintt er murrifc aus, benn Rabm und Dild, bie blieben braus.

O jerum —

Allein der rechten Röchin Ropf bezwingt auch biefe

Bei vollen Shuffeln, Fas und Topf kann jedes Ganschen toden.

Die alte Schale vur ift fern. Es bleibt ber Nahrungsmittel Kern.

Den will aus ihren Schähen uns die Chemie O jerum - erfegen".

Drum Rinber, fonallt bie Gartel feft und ftebet wie die Mauern.

England hat jest bie U-Boot-Beft, es wird nicht ewig bauern.

Der Magen fnurrt, boch boch bie Sanb: wir faften eins füre Baterland!

Liegt erft ber Feinb barnieber — bid frieg ich ench schon wieber!

O jerum -

So bid wie hier im Beutel brin bas Bunbel Raffenicheine,

Dein Trintgelo und mein Marftgewinn, bem mad ich aber Beine.

Rommt mit, wir gehn jur nachsten Bant! Ge gilt bes Boltes U-Boots Dant! Bir geichnen nach ber Reihe bie neue Rrieg s-

anleibe.

O jerum -

Dr. 2B. Teidmann-Strafburg.

Stadtverordneten-Sigung.

Montag, den 2. April, abends 81/2 Uhr. Tagesorbnung:

1. Antauf eines Caufes für die Stabt.

2. Feftellung des Boranichlags für 1917.

3. Brufung und Feftftellung ber Jahresrech. nung 1915.

4. Aenberung ber Sapungen ber Rubegehalts. Bitmen- und Baifentaffe für ben Regie. rungsbezirf Biesbaben.

Es hat Gott gefallen, unfern lieben treuen Bater, Schwiegervater, Grofvater, Urgrofvater, Bruber, Schwager und Ontel

Johann Konrad Bangert,

Bürgermeister a. D.

beute im boben Alter von 77 Jahren in die Ewigfeit abgurufen.

Diederlauken, ben 31. Mars 1917.

3m Ramen ber tranernben Sinterbliebenen: Familie Dittmann.

Die Beerbigung finbet ftatt: Dienstag, ben 3. April 1917, mittage 11/, Uhr, ju Rieberlaufen.

Wir fuchen fofort!

15 Steinbruch-Arbeiter

Arbeits= und Militärpapiere sind mitzubringen. Es werden auch für halbe Schichten

evtl. 10 Mann eingestellt, die noch ihre Landwirtschaft betreiben. Ferner gesucht nach Auswärts

fleißiger Biegelmeister.

E. G. Hermann Rupp, Quaramerte ehem. "Dörrberg", Gem. Cransberg.

la Sauerkran

empfiehlt

In unfer Benoffenfcafteregifter ift bei ber Genoffenidaft Landwirtfchaftlicher Ronfumverein I, e. G. m. u. D., in Wehrs heim (Rr. 21 bes Regifters) beute folgenbes eingetragen worben :

Der Sandwirt Beter Ridel I. ift geftorben unb an feine Stelle ber Bandwirt Beinrich Behr in ben Borftanb gemablt.

11fingen, ben 22 Mars 1917.

Königliches Amtsgericht.

gefund ober ftichia, tauft fortlauferb Bh. Biegler, Coln, Bodnerftr. 20.

Ofterverkehr!

Die Gifenbahnen bienen gegenwärtig in erfter Binie ber Rriegaführung. Bu Oftern werben für ben Berfonenvertebr nur Die fahrplanmaßigen Buge befordert. Reifende, bie in biefen Bugen feinen Blat finden, muffen gurudbleiben.

Für jeben, ber nicht reifen muß, ift es valerlanbifde Bflicht, bierauf ju vergichten.

Roniglice Eijendadiwirettion Frantfurt (Main).

Ginfaches, fleifiges, ju feber hausarbeit williges

Bef. Dff. mit Beugniffen, Lobnbald gefucht.

anfpruchen u. en. Bilb erbeten. Billa Gruft,

Bad Domburg, Bromenabe 76.

Die Einsammlung der Eier in Ufingen find für biefe Woche am Dittwoch ftatt. Die Sammelftelle.

Bute, frifdmeltenbe

au taufen gefucht.

Offerten an bie Exp. b. Bl. erbeten.

Saathater

ift eingetroffen.

Siegm. Lilienstein.

preiswert zu haben bei

Em. Hirsch.

Kultivatoren

Bisenhandlung ZILLIKEN Weilburg.

- Telephon Nr. 100. -

Schwere Simmentaler Fahrfuh

Bilhelm Rorner, Befterfelb.

Simmentaler Milde und Fahrfuh im April talbend, ju vertaufen.

Balth. Fabri, Bernborn.

Schwere Simmentaler Ruh im Mai jum 3. mal falbend, ju vertaufen. 26) August Gift, Mauloff.

Fandesbankfle

Am Charjamstag, ben? b. 38. ift bie Raffe gefdi Ufingen, 2. April 1917 Landesbanf Beter.

in Den Gemeinde-Balbun Donnerstag, ben 12. Abril

10 Uhr tommt in ben Diftriften "Magerwalb", "Finfternthal" und 500 Rm. Scheite und Anstippel 3700 Bellen

jur Berfteigerung.

Bei ungunftiger Bitterung finber fteigerung eine Stunde fpater bei Go

Finteruthal, ben 30. Darg 197 Der Barger

Uhr anfangenb, tommt im biefigen @ folgenbes Golg jur Berfteigerung:

Difirit birfoftein 3 Buden: 220 Rm. Scheit 222 Rm. Rnfippel

4900 Bellen Diftritt Sohlberg 2 a 62 Rm. Sheit 178 Rm. Rnüppel

2450 Bellen.

Unfang bei Dr. 228. Sundftadt, ben 30. Mary 1917.

Der Burger

Non

Donnerstag, ben 5. April 1 tags 1 Uhr fanfangenb, tommt aus bif meinbewalb nachftebenbes Rushols auf haus jur Berfleigerung. Diftrift "Erleborn 21 b"

165 Stild Nadelholz-St

bon 111,35 Totalität"

209 Stück Nadelholz-Si bon 93,58

78 Stud Rabelholg. Stangen 50 Stud Rabelholy Stangen I 142 Stud Rabelholy Stangen I Gidbad, ben 31. Dar; 1917.

Der Bitrger **Comin**

Schlachtptero

gang felten bobe Breife.

Sugo Refler Pferben Bieebaben.

Telephon 2612.

in 1 und 2 Bfund Daft eingetroffen.

Dr. A. Löb

Tonwaschmittel "AL

wieder eingetroffen.

Dr. A. Löt